



EUROPÄISCHES PARLAMENT

2014 – 2019

Ausschuss für die Rechte der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter

2014/2217(INI)

12.12.2014

ÄNDERUNGSANTRÄGE 1 - 108

Entwurf eines Berichts
Marc Tarabella
(PE541.538v02-00)

Gleichstellung von Frauen und Männern in der Europäischen Union – 2013
(2014/2217(INI))

AM\1043507DE.doc

PE544.364v01-00

DE

In Vielfalt geeint

DE

AM_Com_NonLegReport

Änderungsantrag 1

Beatriz Becerra Basterrechea, Izaskun Bilbao Barandica, Catherine Bearder, Angelika Mlinar, Sophia in 't Veld, António Marinho e Pinto

Entschließungsantrag

Bezugsvermerk 8 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

– unter Hinweis auf das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen, insbesondere Artikel 6 „Frauen mit Behinderungen“,

Or. en

Änderungsantrag 2

Beatriz Becerra Basterrechea, Izaskun Bilbao Barandica, Catherine Bearder, Angelika Mlinar, Sophia in 't Veld, António Marinho e Pinto

Entschließungsantrag

Bezugsvermerk 10 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

– unter Hinweis auf den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Gewährleistung einer ausgewogeneren Vertretung von Frauen und Männern unter den nicht geschäftsführenden Direktoren/Aufsichtsratsmitgliedern börsennotierter Gesellschaften und über damit zusammenhängende Maßnahmen (Richtlinie über Frauen in Aufsichtsräten),

Or. en

Änderungsantrag 3

Catherine Bearder, Izaskun Bilbao Barandica

**Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 17 a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 25. November 2013 mit dem Titel „Abschaffung der weiblichen Genitalverstümmelung (FGM)“ (COM(2013)0833),

Or. en

**Änderungsantrag 4
Catherine Bearder, Izaskun Bilbao Barandica**

**Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 18 a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

– unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen des Rates vom 5./6. Juni 2014 zur Prävention und Bekämpfung aller Formen der Gewalt gegen Frauen und Mädchen, einschließlich der Genitalverstümmelung,

Or. en

**Änderungsantrag 5
Ángela Vallina, Malin Björk, Kostadinka Kuneva**

**Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 19 a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

– unter Hinweis auf den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Gewährleistung einer ausgewogeneren Vertretung von Frauen und Männern

*unter den nicht geschäftsführenden
Direktoren/Aufsichtsratsmitgliedern
börsennotierter Gesellschaften und über
damit zusammenhängende Maßnahmen
(Richtlinie über Frauen in
Aufsichtsräten),*

Or. en

Änderungsantrag 6

Ángela Vallina, Malin Björk, Inês Cristina Zuber, Kostadinka Kuneva

Entschließungsantrag

Bezugsvermerk 30 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

*– unter Hinweis auf das Übereinkommen
der Vereinten Nationen über die Rechte
von Menschen mit Behinderungen,
insbesondere Artikel 6 „Frauen mit
Behinderungen“,*

Or. en

Änderungsantrag 7

Ángela Vallina, Malin Björk, Inês Cristina Zuber, Kostadinka Kuneva

Entschließungsantrag

Bezugsvermerk 32 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

*– unter Hinweis auf seine Entschließung
vom 25. Februar 2014 zur sexuellen
Ausbeutung und Prostitution und deren
Auswirkungen auf die Gleichstellung der
Geschlechter (2013/2103(INI)),*

Or. en

Änderungsantrag 8
Beatrix von Storch
im Namen der ECR-Fraktion

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 33

Entschließungsantrag

– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 13. Oktober 2005 zu Frauen und Armut in der Europäischen Union²¹,

²¹ ABl. C 233E vom 28.9.2006, S. 130.

Geänderter Text

– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 13. Oktober 2005 zu Frauen und Armut in der Europäischen Union²¹ ***und auf seine Entschließung zu Frauen und Armut in der Europäischen Union (2004/2217(INI), P6_TA(2005)0388)***,

²¹ ABl. C 233E vom 28.9.2006, S. 130.

Or. en

Änderungsantrag 9
Catherine Bearder, Izaskun Bilbao Barandica

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 34 a (neu)

Entschließungsantrag

– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 6. Februar 2014 zu der Mitteilung der Kommission mit dem Titel „Abschaffung der weiblichen Genitalverstümmelung (FGM)“,

Or. en

Änderungsantrag 10
Beatrix von Storch
im Namen der ECR-Fraktion

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 34 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 3. Februar 2009 zur Beseitigung der geschlechtsbedingten Diskriminierung und zur Solidarität zwischen den Generationen (2008/2118(INI)),

Or. en

**Änderungsantrag 11
Anna Záborská**

**Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 34 a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 10. Dezember 2013 zu der sexuellen und reproduktiven Gesundheit und den damit verbundenen Rechten^{1 a},

^{1 a} *Angenommene Texte,
P7_TA(2013)0548.*

Or. en

**Änderungsantrag 12
Marc Tarabella**

**Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 35 a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

– unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen des Rates vom 20. Mai 2014 zur Geschlechtergleichstellung im Sport,

Or. fr

Änderungsantrag 13
Beatrix von Storch
im Namen der ECR-Fraktion

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 37 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

*– unter Hinweis auf die auf der
Ministerkonferenz in Gödöllő am
1. April 2011 angenommene Erklärung
des Dreivorsitzes (Spanien, Belgien und
Ungarn) und Polens zu den
Auswirkungen der Vereinbarkeit von
Berufs- und Familienleben auf die
demografische Entwicklung,*

Or. en

Änderungsantrag 14
Julie Ward, Marc Tarabella

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 39 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

*– unter Hinweis auf den Bericht der
Kommission aus dem Jahr 2014 mit dem
Titel „Statistical Data on Women
Entrepreneurs in Europe“ (Statistische
Daten zu Unternehmerinnen in Europa),*

Or. en

Änderungsantrag 15
Arne Gericke

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 39 a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

– unter Hinweis auf das Eurobarometer aus dem Jahr 2011 zu Familiengrößen und darauf, dass die tatsächliche Familiengröße stets unter der von Frauen eigentlich gewünschten Familiengröße liegt,

Or. en

Änderungsantrag 16
Arne Gericke

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 39 b (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

– unter Hinweis auf die Resolution der Generalversammlung der Vereinten Nationen vom 29. Oktober 2013 über die Vorbereitungen auf das 20. Jubiläum des Internationalen Jahres der Familie und seine Begehung,

Or. en

Änderungsantrag 17
Ángela Vallina, Malin Björk, Kostadinka Kuneva

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag

Geänderter Text

A. in der Erwägung, dass die Strategie Europa 2020 zum Aufbau einer intelligenten, nachhaltigen und integrativen Wirtschaft in Europa ambitionierte Ziele umfasst, zu denen beispielsweise eine Beschäftigungsquote von 75 % und die Senkung der Zahl der von Armut und

A. in der Erwägung, dass die Strategie Europa 2020 zum Aufbau einer intelligenten, nachhaltigen und integrativen Wirtschaft in Europa ambitionierte Ziele umfasst, zu denen beispielsweise eine Beschäftigungsquote von 75 % und die Senkung der Zahl der von Armut und

sozialer Ausgrenzung betroffenen oder bedrohten Menschen um mindestens 20 Millionen bis zum Jahr 2020 gehören, und dass diese Ziele nur dann verwirklicht werden können, wenn die **Mitgliedstaaten innovative politische Maßnahmen zugunsten einer tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern ergreifen**;

sozialer Ausgrenzung betroffenen oder bedrohten Menschen um mindestens 20 Millionen bis zum Jahr 2020 gehören, und dass diese Ziele nur dann verwirklicht werden können, wenn **der Sparpolitik und den Kürzungen u. a. bei öffentlichen Dienstleistungen ein Ende gesetzt wird und wenn die Schaffung menschenwürdiger Arbeitsplätze gefördert wird und diese nicht vernichtet oder abgewertet werden**;

Or. es

Änderungsantrag 18
Inês Cristina Zuber, Ángela Vallina

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Aa. in der Erwägung, dass die Situation auf dem Arbeitsmarkt und die sozialen Bedingungen weiterhin kritisch sind und dass das integrative Wachstum mehr strategische öffentliche Investitionen erfordern wird;

Or. pt

Änderungsantrag 19
Iratxe García Pérez

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Aa. in der Erwägung, dass die Gleichstellung von Frauen und Männern ein Grundrecht ist, das im Vertrag über die Europäische Union und in der Charta der Grundrechte verankert ist; in der

Erwägung, dass das Ziel der Europäischen Union in diesem Bereich darin besteht, die Chancengleichheit und die Gleichbehandlung von Männern und Frauen sicherzustellen und jede Form von Diskriminierung aufgrund des Geschlechts zu bekämpfen; in der Erwägung, dass sich die Union zwar zum Ziel gesetzt hat, sich den Grundsatz des Gender Mainstreaming zu eigen zu machen, dass aber immer noch viele Ungleichheiten zwischen Frauen und Männern bestehen;

Or. es

Änderungsantrag 20
Beatrix von Storch
im Namen der ECR-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Aa. in der Erwägung, dass der Grundsatz der Gleichbehandlung von Männern und Frauen voraussetzt, dass keinerlei – direkte oder indirekte – Diskriminierung – auch aufgrund von Mutterschaft, Vaterschaft oder der Übernahme von familiären Verpflichtungen – stattfinden darf;

Or. en

Änderungsantrag 21
Iratxe García Pérez

Entschließungsantrag
Erwägung A b (neu)

Ab. in der Erwägung, dass die seit 1975 im Bereich der Gleichbehandlung von Männern und Frauen erlassenen europäischen Richtlinien und die teils legislativen Maßnahmen einiger Mitgliedstaaten, mit denen die Gleichstellung der Geschlechter vorangebracht werden sollte, zwar in hohem Maß zur wirksamen Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern beigetragen haben, die Entwicklung aber noch zu langsam vonstattengeht und die bislang erzielten Fortschritte unzureichend sind, da es bei den Rechten der Frau, den Menschenrechten, den Karriereaussichten, der Beschäftigung und der Entlohnung, dem Zugang zu Bildung und zu Gesundheitsdiensten, der politischen Vertretung, der Teilhabe an der Wirtschaft und an den Entscheidungsprozessen usw. immer noch zahlreiche Ungleichheiten gibt;

Or. es

Änderungsantrag 22
Iratxe García Pérez

Entschließungsantrag
Erwägung A c (neu)

Ac. in der Erwägung, dass traditionelle Geschlechterrollen und Stereotypen nach wie vor großen Einfluss auf die Aufteilung der Aufgaben zwischen Frauen und Männern im Haushalt, am Arbeitsplatz und in der Gesellschaft im Allgemeinen haben, dass dadurch Beschäftigungsmöglichkeiten und die persönliche und berufliche Entfaltung

von Frauen eingeschränkt werden und sie deshalb nicht ihr gesamtes Potenzial als Menschen und als Wirtschaftsbeteiligte ausschöpfen können;

Or. es

Änderungsantrag 23
Agnieszka Kozłowska-Rajewicz

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag

B. in der Erwägung, dass *sich* die von den Mitgliedstaaten ergriffenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung *in erster Linie auf den öffentlichen Sektor auswirken – in dem Frauen stärker vertreten sind und den größten Anteil an Leistungsempfängern stellen – und somit eine doppelte Bestrafung bedeuten und dass diese Maßnahmen insbesondere durch die Zunahme von Teilzeitarbeit und befristeten Verträgen zu einer Erhöhung des Anteils unsicherer Arbeitsverhältnisse führen;*

Geänderter Text

B. in der Erwägung, dass die von den Mitgliedstaaten ergriffenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung *zwar eine verantwortungsvolle Finanzstrategie darstellen, jedoch unbedingt sichergestellt werden muss, dass sie nicht zulasten der Gleichstellungspolitik umgesetzt werden, da es sich bei dieser Politik um eine Grundvoraussetzung für inklusives, wettbewerbsfähiges und auf Vielfalt basierendes Wachstum handelt;*

Or. en

Änderungsantrag 24
Constance Le Grip

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag

B. in der Erwägung, dass *sich die von den Mitgliedstaaten ergriffenen* Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung *in erster Linie auf* den öffentlichen Sektor *auswirken – in dem Frauen stärker vertreten sind und den größten Anteil an*

Geänderter Text

B. in der Erwägung, dass *die aufgrund der Wirtschafts- und Finanzkrise erforderlichen* Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung den öffentlichen Sektor – in dem Frauen stärker vertreten sind und den größten Anteil an

Leistungsempfängern stellen – **und somit eine doppelte Bestrafung bedeuten und dass diese Maßnahmen insbesondere durch die Zunahme von Teilzeitarbeit und befristeten Verträgen zu einer Erhöhung des Anteils unsicherer Arbeitsverhältnisse führen;**

Leistungsempfängern stellen – **in hohem Maße beeinträchtigt haben;**

Or. fr

Änderungsantrag 25
Iratxe García Pérez

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag

B. in der Erwägung, dass sich die von den Mitgliedstaaten ergriffenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in erster Linie auf den öffentlichen Sektor auswirken – in dem Frauen stärker vertreten sind und den größten Anteil an Leistungsempfängern stellen – und somit eine doppelte Bestrafung bedeuten und dass diese Maßnahmen insbesondere durch die Zunahme von Teilzeitarbeit und befristeten Verträgen zu einer Erhöhung des Anteils unsicherer Arbeitsverhältnisse führen;

Geänderter Text

B. in der Erwägung, dass sich die von den Mitgliedstaaten ergriffenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in erster Linie auf den öffentlichen Sektor auswirken – in dem Frauen stärker vertreten sind und den größten Anteil an Leistungsempfängern stellen – und somit eine doppelte Bestrafung bedeuten und dass diese Maßnahmen insbesondere durch die Zunahme von Teilzeitarbeit (**32 % der Frauen gegenüber 8,2 % der Männer**) und befristeten Verträgen zu einer Erhöhung des Anteils unsicherer Arbeitsverhältnisse führen;

Or. es

Änderungsantrag 26
Alessandra Moretti

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag

B. in der Erwägung, dass sich die von den

Geänderter Text

B. in der Erwägung, dass sich die von den

Mitgliedstaaten ergriffenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in erster Linie auf den öffentlichen Sektor auswirken – in dem Frauen stärker vertreten sind und den größten Anteil an Leistungsempfängern stellen – und somit eine doppelte Bestrafung bedeuten und dass diese Maßnahmen insbesondere durch die Zunahme von Teilzeitarbeit und befristeten Verträgen zu einer Erhöhung des Anteils unsicherer Arbeitsverhältnisse führen;

Mitgliedstaaten ergriffenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in erster Linie auf den öffentlichen Sektor auswirken – in dem Frauen stärker vertreten sind und den größten Anteil an Leistungsempfängern stellen – und somit eine doppelte Bestrafung bedeuten und dass diese Maßnahmen insbesondere durch die Zunahme von Teilzeitarbeit und befristeten Verträgen **und durch die Kürzung der Löhne** zu einer Erhöhung des Anteils unsicherer Arbeitsverhältnisse führen;

Or. it

Änderungsantrag 27
Inês Cristina Zuber, Ángela Vallina

Entschließungsantrag
Erwägung B a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ba. in der Erwägung, dass die Netto-Arbeitsplatzverluste mit einem Anstieg der unsicheren Arbeitsverhältnisse einhergehen und die Zahl der Teilzeitarbeitsplätze mit niedrigen Löhnen und kurzfristigen Arbeitsverträgen zugenommen hat;

Or. pt

Änderungsantrag 28
Ernest Urtasun

Entschließungsantrag
Erwägung B a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ba. in der Erwägung, dass die EU derzeit die schwerste Wirtschafts- und Finanzkrise seit der Weltwirtschaftskrise

der 1930er-Jahre durchlebt; in der Erwägung, dass diese Krise durch die sogenannten Sparmaßnahmen, die den Mitgliedstaaten von den EU-Organen im Rahmen der Maßnahmen der wirtschaftspolitischen Steuerung (Stabilitäts- und Wachstumspakt, Europäisches Semester, Euro-Plus-Pakt, Haushaltsvertrag) und der „Finanzhilfe“-Programme auferlegt wurden, verschärft wurde; in der Erwägung, dass bei keiner dieser Maßnahmen geschlechtsspezifische Aspekte angemessen berücksichtigt werden;

Or. en

Änderungsantrag 29

Ángela Vallina, Malin Björk, Inês Cristina Zuber, Kostadinka Kuneva

Entschließungsantrag

Erwägung B a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ba. in der Erwägung, dass Armut strukturelle und tiefgreifendere Auswirkungen auf Frauen hat und dass diese Auswirkungen aufgrund der Sparmaßnahmen, mit denen die derzeitige Wirtschafts-, Finanz- und Sozialkrise überwunden werden soll, noch verschlimmert werden;

Or. en

Änderungsantrag 30

Vilija Blinkevičiūtė

Entschließungsantrag

Erwägung C

Entschließungsantrag

C. in der Erwägung, dass mehr Frauen – in erster Linie ältere Frauen und alleinerziehende Mütter – als Männer von Armut und Ausgrenzung betroffen sind;

Geänderter Text

C. in der Erwägung, dass mehr Frauen – in erster Linie ältere Frauen und alleinerziehende Mütter – als Männer von Armut und Ausgrenzung betroffen sind; ***in der Erwägung, dass Frauen eher als Männer aus familiären Gründen auf Teilzeitbasis oder in befristeten Arbeitsverhältnissen arbeiten und dass die Frauenarmut insbesondere durch prekäre Arbeitsverhältnisse begünstigt wird;***

Or. It

Änderungsantrag 31

Maria Arena

Entschließungsantrag

Erwägung C

Entschließungsantrag

C. in der Erwägung, dass mehr Frauen – in erster Linie ältere Frauen und alleinerziehende Mütter – als Männer von Armut und Ausgrenzung betroffen sind;

Geänderter Text

C. in der Erwägung, dass mehr Frauen – in erster Linie ältere Frauen, ***die eine um durchschnittlich 39 % niedrigere Rente erhalten als Männer,*** und alleinerziehende Mütter – als Männer von Armut und Ausgrenzung betroffen sind;

Or. fr

Änderungsantrag 32

Inês Cristina Zuber, Ángela Vallina

Entschließungsantrag

Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ca. in der Erwägung, dass die Zunahme des Armutsrisikos in engem und unmittelbarem Zusammenhang mit dem

Abbau wichtiger sozialer Aufgaben des Staates steht, was sich in mehreren Mitgliedstaaten beispielsweise in der Aushöhlung der öffentlichen Sozialversicherungssysteme und den Einschnitten bei wichtigen Sozialleistungen (Familienbeihilfen, Arbeitslosengeld, Krankengeld und Wiedereingliederungsbeihilfe) niederschlägt, eine Realität, die viele Frauen, insbesondere aber Frauen, die sich um die Familie und sämtliche Haushaltsprobleme kümmern, betrifft;

Or. pt

Änderungsantrag 33

Ángela Vallina, Malin Björk, Inês Cristina Zuber, Kostadinka Kuneva

Entschließungsantrag

Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ca. in der Erwägung, dass die zahlreichen und sich überschneidenden Formen der Diskriminierung, denen viele Frauen und Mädchen in Europa ausgesetzt sind (Behinderung, Migrationshintergrund, ethnische Zugehörigkeit, Alter, sexuelle Orientierung, Geschlechtsidentität, Schwangerschaft, Wohnsituation usw.) unbedingt berücksichtigt werden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 34

Ernest Urtasun

Entschließungsantrag

Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ca. in der Erwägung, dass Armut strukturelle und tiefgreifendere Auswirkungen auf Frauen hat und dass diese Auswirkungen aufgrund der Sparmaßnahmen, mit denen die derzeitige Wirtschafts-, Finanz- und Sozialkrise überwunden werden soll, noch verschlimmert werden;

Or. en

Änderungsantrag 35
Beatrix von Storch
im Namen der ECR-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ca. in der Erwägung, dass Wirtschaftswissenschaftler und Demografen (Weltbank, OECD, IWF) anhand ökonomischer und mathematischer Modelle den wirtschaftlichen Wert der in erster Linie von Frauen erbrachten Hausarbeit errechnen und dass der Beitrag von Frauen zum BIP sogar noch höher wäre, wenn ihre unbezahlte Arbeit eingerechnet würde, was ein Beleg für die Diskriminierung der Arbeit von Frauen ist;

Or. en

Änderungsantrag 36
Agnieszka Kozłowska-Rajewicz

Entschließungsantrag
Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ca. betont, dass Schwarzarbeit auch bei Frauen – in erster Linie im Rahmen von Tätigkeiten im Haushalt und in der Pflege – und insbesondere bei den Frauen, bei denen sich mehrere Ausprägungen der Ungleichheit überlappen – wie Frauen, die ethnischen Minderheiten angehören und einen Migrationshintergrund aufweisen –, sehr häufig ist, und weist darauf hin, dass sie sowohl die soziale Sicherheit der Frauen als auch das BIP der Länder Europas beeinträchtigt;

Or. en

Änderungsantrag 37
Inês Cristina Zuber, Ángela Vallina

Entschließungsantrag
Erwägung C b (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Cb. in der Erwägung, dass im Zuge der Sparmaßnahmen in verschiedenen Ländern die Gefährdung sowohl einzelner Frauen als auch der Frauen insgesamt vergrößert wurde, was ihre Ausbeutung verschlimmert und zu Armut und Marginalisierung führt und außerdem Frauenhandel und Prostitution Vorschub leistet;

Or. pt

Änderungsantrag 38
Beatrix von Storch
im Namen der ECR-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung C b (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Cb. in der Erwägung, dass diejenigen (sowohl Männer als auch Frauen), die häusliche Pflege- und Betreuungsdienste übernehmen, nach wie vor diskriminiert werden, da ihre Arbeitsjahre nicht auf Renten- und andere Ansprüche angerechnet werden;

Or. en

Änderungsantrag 39

Ernest Urtasun

Entschließungsantrag

Erwägung C b (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Cb. in der Erwägung, dass die Bekämpfung der Armut eines der fünf messbaren Ziele der Kommission ist, die für die Strategie EU 2020 vorgeschlagen wurden; in der Erwägung, dass die Integrierte Leitlinie 10 zur Strategie Europa 2020 (Förderung der sozialen Eingliederung und Bekämpfung der Armut) Anreize für die Ergreifung einzelstaatlicher politischer Maßnahmen setzen würde, mit denen insbesondere Frauen vor Armut geschützt werden könnten und mit denen für ein sicheres Grundeinkommen für Alleinerziehende oder ältere Frauen gesorgt werden könnte;

Or. en

Änderungsantrag 40

Arne Gericke, Ildikó Gáll-Pelcz

**Entschließungsantrag
Erwägung D**

Entschließungsantrag

D. in der Erwägung, dass die derzeitigen Besteuerungssysteme *mancher* Mitgliedstaaten *eine beschränkte Wahrnehmung des Familienbegriffs widerspiegeln, da sie Familien mit Alleinverdienern bevorzugen, häufig Frauen von einer Erwerbstätigkeit abhalten und Familien Alleinerziehender nicht ausreichend unterstützen;*

Geänderter Text

D. in der Erwägung, dass *Alleinverdiener-Familien am ehesten von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht sind und dass dieser Tatsache weder die derzeitigen Besteuerungssysteme noch die Familienbeihilfen in manchen Mitgliedstaaten gerecht werden;*

Or. en

**Änderungsantrag 41
Agnieszka Kozłowska-Rajewicz**

**Entschließungsantrag
Erwägung D**

Entschließungsantrag

D. in der Erwägung, dass die derzeitigen Besteuerungssysteme *mancher* Mitgliedstaaten *eine beschränkte Wahrnehmung des Familienbegriffs widerspiegeln, da sie Familien mit Alleinverdienern bevorzugen, häufig Frauen von einer Erwerbstätigkeit abhalten und Familien Alleinerziehender nicht ausreichend unterstützen;*

Geänderter Text

D. in der Erwägung, dass die derzeitigen Besteuerungssysteme *mancher* Mitgliedstaaten *nicht immer erfolgreich Anreize für die Erwerbstätigkeit von Frauen und Männern setzen und dem schwierigen Umfeld von Familien Alleinerziehender nicht ausreichend gerecht werden;*

Or. en

**Änderungsantrag 42
Iratxe García Pérez**

**Entschließungsantrag
Erwägung D**

Entschließungsantrag

D. in der Erwägung, dass die derzeitigen Besteuerungssysteme mancher Mitgliedstaaten eine beschränkte Wahrnehmung des Familienbegriffs widerspiegeln, da sie Familien mit Alleinverdienern bevorzugen, häufig Frauen von einer Erwerbstätigkeit abhalten und Familien Alleinerziehender nicht ausreichend unterstützen;

Geänderter Text

D. in der Erwägung, dass die derzeitigen Besteuerungssysteme mancher Mitgliedstaaten eine beschränkte Wahrnehmung des Familienbegriffs widerspiegeln, da sie Familien mit Alleinverdienern bevorzugen, häufig Frauen von einer Erwerbstätigkeit abhalten und Familien Alleinerziehender, **Großfamilien und Familien mit pflegebedürftigen Angehörigen** nicht ausreichend unterstützen;

Or. es

Änderungsantrag 43
Daniela Aiuto

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag

D. in der Erwägung, dass die derzeitigen Besteuerungssysteme mancher Mitgliedstaaten eine beschränkte Wahrnehmung des Familienbegriffs widerspiegeln, da sie Familien mit Alleinverdienern bevorzugen, häufig Frauen von einer Erwerbstätigkeit abhalten und Familien Alleinerziehender nicht ausreichend unterstützen;

Geänderter Text

(Betrifft nicht die deutsche Fassung.)

Or. it

Änderungsantrag 44
Iratxe García Pérez

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Da. in der Erwägung, dass Frauen zwar etwa 60 % der Hochschulabsolventen stellen, sie aber trotzdem auf der Ebene hochrangiger Beamter und in Führungspositionen unterrepräsentiert sind;

Or. es

Änderungsantrag 45
Inês Cristina Zuber, Ángela Vallina

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Da. in der Erwägung, dass die Zusammensetzung der Familien in den einzelnen Ländern der Europäischen Union unterschiedlich ist beziehungsweise diese in eheähnlichen Gemeinschaften oder Ehen zwischen Personen gleichen und unterschiedlichen Geschlechts, Familien mit verheirateten, unverheirateten und in eheähnlicher Gemeinschaft lebenden Eltern gleichen oder unterschiedlichen Geschlechts, alleinerziehenden Eltern, Pflegeeltern sowie in Familien mit Kindern aus vorherigen Partnerschaften bestehen, die denselben Schutz im Rahmen der Rechtsvorschriften der Europäischen Union verdienen;

Or. pt

Änderungsantrag 46
Constance Le Grip

**Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Da. in der Erwägung, dass das Ziel der Gleichstellung von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt zwar seit den Römischen Verträgen von 1957 in den Verträgen verankert ist, jedoch immer noch zu viele Ungleichheiten in diesem Bereich bestehen;

Or. fr

**Änderungsantrag 47
Iratxe García Pérez**

**Entschließungsantrag
Erwägung D b (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Db. in der Erwägung, dass eine deutliche horizontale Segregation bzw. eine geschlechtsspezifische Trennung auf dem Arbeitsmarkt vorliegt, da annähernd die Hälfte der berufstätigen Frauen einen von 10 der 130 in der internationalen Standardklassifikation der Berufe der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) aufgeführten Berufe ausübt und nur 16 % der Arbeitnehmer in Bereichen erwerbstätig sind, in denen Männer und Frauen ausgewogen vertreten sind;

Or. es

**Änderungsantrag 48
Ernest Urtasun**

**Entschließungsantrag
Erwägung E**

Entschließungsantrag

E. in der Erwägung, dass die Beschäftigungsquote bei Frauen 63 % beträgt, dass Frauen durchschnittlich 16,4 % weniger verdienen als Männer, dass 73 % der nationalen Abgeordneten Männer sind, dass Frauen 17,8 % der Mitglieder der Leitungsorgane von Großunternehmen stellen und dass sie wöchentlich annähernd dreimal so viel Zeit für Tätigkeiten im Haushalt aufwenden wie Männer;

Geänderter Text

E. in der Erwägung, dass die Beschäftigungsquote bei Frauen 63 % beträgt, **dass dieser Wert jedoch auf 53,5 % sinkt, wenn die Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten gemessen wird; in der Erwägung**, dass Frauen durchschnittlich 16,4 % weniger verdienen als Männer **und dass sich das geschlechtsspezifische Rentengefälle auf durchschnittlich 39 % (mit Spitzenwerten von 47 % in Luxemburg und 44 % in Deutschland) beläuft; in der Erwägung**, dass 73 % der nationalen Abgeordneten Männer sind, dass Frauen 17,8 % der Mitglieder der Leitungsorgane von Großunternehmen stellen und dass sie wöchentlich annähernd dreimal so viel Zeit für Tätigkeiten im Haushalt aufwenden wie Männer;

Or. en

Änderungsantrag 49
Dubravka Šuica

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag

E. in der Erwägung, dass die Beschäftigungsquote bei Frauen 63 % beträgt, dass Frauen durchschnittlich 16,4 % weniger verdienen als Männer, dass 73 % der nationalen Abgeordneten Männer sind, dass Frauen 17,8 % der Mitglieder der Leitungsorgane von Großunternehmen stellen **und dass sie wöchentlich annähernd dreimal so viel Zeit für Tätigkeiten im Haushalt aufwenden wie Männer;**

Geänderter Text

E. in der Erwägung, dass die Beschäftigungsquote bei Frauen 63 % beträgt, dass Frauen durchschnittlich 16,4 % weniger verdienen als Männer, dass 73 % der nationalen Abgeordneten Männer sind **und** dass Frauen 17,8 % der Mitglieder der Leitungsorgane von Großunternehmen stellen;

Or. en

Änderungsantrag 50

Beatriz Becerra Basterrechea, Catherine Bearder, Angelika Mlinar, Sophia in 't Veld, Izaskun Bilbao Barandica, António Marinho e Pinto

Entschließungsantrag

Erwägung E

Entschließungsantrag

E. in der Erwägung, dass die Beschäftigungsquote bei Frauen 63 % beträgt, dass Frauen durchschnittlich 16,4 % weniger verdienen als Männer, **dass 73 % der nationalen Abgeordneten Männer sind**, dass **Frauen** 17,8 % der Mitglieder der Leitungsorgane von Großunternehmen stellen und dass sie wöchentlich annähernd dreimal so viel Zeit für Tätigkeiten im Haushalt aufwenden wie Männer;

Geänderter Text

E. in der Erwägung, dass die Beschäftigungsquote bei Frauen 63 % beträgt, dass Frauen durchschnittlich 16,4 % weniger verdienen als Männer, dass **sie** 17,8 % der Mitglieder der Leitungsorgane von Großunternehmen stellen und dass sie wöchentlich annähernd dreimal so viel Zeit für Tätigkeiten im Haushalt aufwenden wie Männer; **in der Erwägung, dass 73 % der nationalen Abgeordneten Männer sind, der Frauenanteil unter den Mitgliedern im neuen Europäischen Parlament lediglich 37 % beträgt und nur neun der 28 neuen Kommissionsmitglieder Frauen sind;**

Or. en

Änderungsantrag 51

Iratxe García Pérez

Entschließungsantrag

Erwägung E

Entschließungsantrag

E. in der Erwägung, dass die Beschäftigungsquote bei Frauen 63 % beträgt, dass Frauen durchschnittlich 16,4 % weniger verdienen als Männer, dass 73 % der nationalen Abgeordneten Männer sind, dass Frauen 17,8 % der Mitglieder der Leitungsorgane von Großunternehmen stellen und dass sie wöchentlich annähernd dreimal so viel Zeit für Tätigkeiten im Haushalt aufwenden wie Männer;

Geänderter Text

E. in der Erwägung, dass die Beschäftigungsquote bei Frauen 63 % beträgt, dass Frauen durchschnittlich 16,4 % weniger verdienen **und eine um 39 % niedrigere Rente erhalten** als Männer, dass 73 % der nationalen Abgeordneten Männer sind, dass Frauen 17,8 % der Mitglieder der Leitungsorgane von Großunternehmen stellen und dass sie wöchentlich annähernd dreimal so viel Zeit für Tätigkeiten im Haushalt aufwenden wie

Männer;

Or. es

Änderungsantrag 52
Daniela Aiuto

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag

E. in der Erwägung, dass die Beschäftigungsquote bei Frauen 63 % beträgt, dass Frauen durchschnittlich 16,4 % weniger verdienen als Männer, dass 73 % der nationalen Abgeordneten Männer sind, dass Frauen 17,8 % der Mitglieder der Leitungsorgane von Großunternehmen stellen und dass sie wöchentlich annähernd dreimal so viel Zeit für Tätigkeiten im Haushalt aufwenden wie Männer;

Geänderter Text

E. in der Erwägung, dass die Beschäftigungsquote bei Frauen 63 % beträgt, dass Frauen durchschnittlich 16,4 % weniger verdienen als Männer, dass 73 % der nationalen Abgeordneten **und 63 % der Mitglieder des Europäischen Parlaments** Männer sind, dass Frauen 17,8 % der Mitglieder der Leitungsorgane von Großunternehmen stellen und dass sie wöchentlich annähernd dreimal so viel Zeit für Tätigkeiten im Haushalt aufwenden wie Männer;

Or. it

Änderungsantrag 53
Iratxe García Pérez

Entschließungsantrag
Erwägung E a (neu)

Entschließungsantrag

Ea. in der Erwägung, dass die Arbeitslosigkeit von Frauen unterbewertet wird, da viele Frauen, die insbesondere in ländlichen oder abgelegenen Gebieten leben oder sich nur um Haushalt und Kinder kümmern, nicht arbeitslos gemeldet sind; in der Erwägung, dass diese Tatsache zu Ungleichheit im Hinblick auf den Zugang zu öffentlichen

Geänderter Text

Ea. in der Erwägung, dass die Arbeitslosigkeit von Frauen unterbewertet wird, da viele Frauen, die insbesondere in ländlichen oder abgelegenen Gebieten leben oder sich nur um Haushalt und Kinder kümmern, nicht arbeitslos gemeldet sind; in der Erwägung, dass diese Tatsache zu Ungleichheit im Hinblick auf den Zugang zu öffentlichen

*Leistungen (Beihilfen, Renten,
Mutterschaftsurlaub, Krankheitsurlaub,
Zugang zur Sozialversicherung usw.)
führt;*

Or. es

Änderungsantrag 54
Daniela Aiuto

Entschließungsantrag
Erwägung E a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

*Ea. in der Erwägung, dass viele Frauen
unentgeltlich oder pro forma in
Unternehmen tätig sind, was ihre eigenen
Karriereaussichten stark beeinträchtigt
und sich außerdem auf ihre
Rentenansprüche auswirkt;*

Or. it

Änderungsantrag 55
Ángela Vallina, Malin Björk, Inês Cristina Zuber, Kostadinka Kuneva

Entschließungsantrag
Erwägung E a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

*Ea. in der Erwägung, dass die
Arbeitslosenquote junger Frauen doppelt
so hoch ist wie die Quote der
Gesamtbevölkerung und dass junge
Frauen nach dem Mutterschaftsurlaub
nach wie vor von ihren Arbeitgebern
diskriminiert werden, was ihre Arbeits-
und Lebensperspektiven beeinträchtigt;*

Or. fr

Änderungsantrag 56
Daniela Aiuto

Entschließungsantrag
Erwägung E b (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Eb. in der Erwägung, dass Frauen häufig gezwungen sind, in Verwaltungspositionen zu arbeiten, in denen keine Aufstiegsmöglichkeiten geboten werden, da sie immer wieder an eine „gläserne Decke“ stoßen;

Or. it

Änderungsantrag 57
Georg Mayer

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag

Geänderter Text

F. in der Erwägung, dass bei einer Fortsetzung dieser Tendenz erst im Jahr 2038 das Ziel einer Erwerbsquote von Frauen von 75 % und erst 2084 die Gleichstellung bei der Entlohnung erreicht werden würden; in der Erwägung, dass ***bereits*** 2034 eine ausgewogene Verteilung in den nationalen Parlamenten und den Leitungsorganen der europäischen Unternehmen erreicht, ***eine gerechte Aufteilung der Hausarbeit aber erst 2054 verwirklicht*** werden ***würde***;

F. in der Erwägung, dass bei einer Fortsetzung dieser Tendenz erst im Jahr 2038 das Ziel einer Erwerbsquote von Frauen von 75 % und erst 2084 die Gleichstellung bei der Entlohnung erreicht werden würden; in der Erwägung, dass 2034 eine ausgewogene Verteilung in den nationalen Parlamenten und den Leitungsorganen der europäischen Unternehmen erreicht werden ***könnte***;

Or. en

Änderungsantrag 58
Daniela Aiuto

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag

F. in der Erwägung, dass bei einer Fortsetzung dieser Tendenz erst im Jahr 2038 das Ziel einer Erwerbsquote von Frauen von 75 % und erst 2084 die Gleichstellung bei der Entlohnung erreicht werden würden; in der Erwägung, dass bereits 2034 eine ausgewogene Verteilung in den nationalen Parlamenten und den Leitungsorganen der europäischen Unternehmen erreicht, eine gerechte Aufteilung der Hausarbeit aber erst 2054 verwirklicht werden würde;

Geänderter Text

F. in der Erwägung, dass bei einer Fortsetzung dieser Tendenz erst im Jahr 2038 das Ziel einer Erwerbsquote von Frauen von 75 % und erst 2084 die Gleichstellung bei der Entlohnung erreicht werden würden; in der Erwägung, dass bereits 2034 eine ausgewogene Verteilung in den nationalen Parlamenten, **den Organen der EU** und den Leitungsorganen der europäischen Unternehmen erreicht, eine gerechte Aufteilung der Hausarbeit aber erst 2054 verwirklicht werden würde;

Or. it

Änderungsantrag 59
Mariya Gabriel

Entschließungsantrag
Erwägung F a (neu)

Entschließungsantrag

Änderungsantrag 60
Iratxe García Pérez

Entschließungsantrag
Erwägung F a (neu)

Geänderter Text

Fa. in der Erwägung, dass zwar annähernd 60 % der Hochschulabsolventen in der EU Frauen sind, sie jedoch trotzdem weniger als 33 % der Wissenschaftler und der Ingenieure in der EU und fast 80 % der Arbeitskräfte in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Wohlfahrt stellen;

Or. fr

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Fa. in der Erwägung, dass unbezahlte Arbeit (Betreuung von Kindern, älteren oder behinderten Menschen sowie Hausarbeit) nach wie vor hauptsächlich Aufgabe von Frauen ist, die diesen Tätigkeiten durchschnittlich 26 Stunden wöchentlich (Männer: 9,1 Stunden) nachgehen;

Or. es

Änderungsantrag 61
Alessandra Moretti

Entschließungsantrag
Erwägung F a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Fa. in der Erwägung, dass nur sieben der 28 Richter des Europäischen Gerichtshofs Frauen sind;

Or. it

Änderungsantrag 62
Agnieszka Kozłowska-Rajewicz

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag

Geänderter Text

G. in der Erwägung, dass die ***mangelnde Förderung*** von Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben ***im Allgemeinen und fehlende Betreuungsmöglichkeiten für Kinder im Besonderen*** ein großes Hindernis für die ***wirtschaftliche Unabhängigkeit*** von Frauen und ***ihren Aufstieg in verantwortungsvolle Positionen*** darstellen;

G. in der Erwägung, dass die ***unzureichende Berücksichtigung*** von Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben ***in der gängigen Sozial- und Familienpolitik und mangelhafte Betreuungsmöglichkeiten für Kinder, Menschen mit Behinderungen und ältere Menschen*** ein großes Hindernis für die ***Steigerung der Erwerbstätigkeit*** von

Frauen und *für die Überwindung der horizontalen und vertikalen Segregation* darstellen;

Or. en

Änderungsantrag 63
Iratxe García Pérez

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag

G. in der Erwägung, dass die mangelnde Förderung von Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben im Allgemeinen und fehlende Betreuungsmöglichkeiten für Kinder *im Besonderen* ein großes Hindernis für die wirtschaftliche Unabhängigkeit von Frauen und ihren Aufstieg in verantwortungsvolle Positionen darstellen;

Geänderter Text

G. in der Erwägung, dass die mangelnde Förderung von Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben im Allgemeinen und fehlende Betreuungsmöglichkeiten *und Versorgungseinrichtungen* für Kinder, *ältere Menschen und andere pflegebedürftige Personen* ein großes Hindernis für die wirtschaftliche Unabhängigkeit von Frauen und ihren Aufstieg in verantwortungsvolle Positionen darstellen;

Or. es

Änderungsantrag 64
Izaskun Bilbao Barandica, Beatriz Becerra Basterrechea, Catherine Bearder, Angelika Mlinar, Sophia in 't Veld

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag

G. in der Erwägung, dass die mangelnde Förderung von Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben im Allgemeinen und fehlende Betreuungsmöglichkeiten für Kinder im Besonderen ein großes Hindernis für die

Geänderter Text

G. in der Erwägung, dass die mangelnde Förderung von Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben im Allgemeinen und fehlende Betreuungsmöglichkeiten für Kinder, *ältere Menschen und Personen mit*

wirtschaftliche Unabhängigkeit von Frauen und ihren Aufstieg in verantwortungsvolle Positionen darstellen;

besonderem Pflegebedarf im Besonderen ein großes Hindernis für die wirtschaftliche Unabhängigkeit von Frauen und ihren Aufstieg in verantwortungsvolle Positionen darstellen;

Or. es

Änderungsantrag 65
Beatrix von Storch
im Namen der ECR-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag

G. in der Erwägung, dass die mangelnde Förderung von Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben im Allgemeinen **und** fehlende Betreuungsmöglichkeiten für Kinder im Besonderen ein großes Hindernis für die wirtschaftliche Unabhängigkeit von Frauen und ihren Aufstieg in verantwortungsvolle Positionen darstellen;

Geänderter Text

G. in der Erwägung, dass die mangelnde Förderung von Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben im Allgemeinen, fehlende Betreuungsmöglichkeiten für Kinder **und die mangelnde Wahlfreiheit für Mütter und Väter** im Besonderen ein großes Hindernis für die wirtschaftliche Unabhängigkeit von Frauen und ihren Aufstieg in verantwortungsvolle Positionen darstellen;

Or. en

Änderungsantrag 66
Alessandra Moretti

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag

G. in der Erwägung, dass die **mangelnde Förderung von** Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben im Allgemeinen **und fehlende** Betreuungsmöglichkeiten für Kinder **im**

Geänderter Text

G. in der Erwägung, dass die **unzureichenden** Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben im Allgemeinen **und die unzulänglichen** Betreuungsmöglichkeiten für Kinder –

Besonderen ein großes Hindernis für die wirtschaftliche Unabhängigkeit von Frauen und ihren Aufstieg in verantwortungsvolle Positionen darstellen;

insbesondere die Tatsache, dass häufig am Arbeitsort keine für Familien erschwinglichen Kindertagesstätten zur Verfügung stehen – ein großes Hindernis für die wirtschaftliche Unabhängigkeit von Frauen und ihren Aufstieg in verantwortungsvolle Positionen darstellen;

Or. it

Änderungsantrag 67 **Dubravka Šuica**

Entschließungsantrag **Erwägung G**

Entschließungsantrag

G. in der Erwägung, dass die mangelnde Förderung von Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben **im Allgemeinen** und fehlende Betreuungsmöglichkeiten für Kinder **im Besonderen** ein großes Hindernis für die wirtschaftliche Unabhängigkeit von Frauen und ihren Aufstieg in verantwortungsvolle Positionen darstellen;

Geänderter Text

G. in der Erwägung, dass die mangelnde Förderung von Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben und **in erster Linie** fehlende Betreuungsmöglichkeiten für Kinder ein großes Hindernis für die wirtschaftliche Unabhängigkeit von Frauen und ihren Aufstieg in verantwortungsvolle Positionen darstellen;

Or. en

Änderungsantrag 68 **Inês Cristina Zuber, Ángela Vallina**

Entschließungsantrag **Erwägung G a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ga. in der Erwägung, dass sich flexible Arbeitszeiten immer weiter verbreiten: Wochenendarbeit, unregelmäßige und unvorhersehbare Arbeitszeiten sowie deren Ausdehnung; in der Erwägung, dass flexible Arbeitszeiten vor allem Teilzeitbeschäftigte und somit

hauptsächlich Frauen betreffen, sodass diese stärker als Männer von sich von Woche zu Woche ändernden Arbeitszeiten betroffen sind, was die Vereinbarkeit von Berufs- und Familienleben erschwert; in der Erwägung, dass es wichtig ist, Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Berufs, Privat- und Familienleben zu fördern;

Or. pt

Änderungsantrag 69
Julie Ward, Marc Tarabella

Entschließungsantrag
Erwägung G a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ga. in der Erwägung, dass die Rolle von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), die 99 % der europäischen Unternehmen ausmachen und zwei Drittel der Arbeitsplätze in der Privatwirtschaft stellen, von größter Bedeutung für die Umsetzung der Strategie Europa 2020 für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum ist; in der Erwägung, dass nur 31 % der Unternehmer in der EU Frauen sind; in der Erwägung, dass sich nur 10 % der Frauen in der EU unternehmerisch betätigen und dieser Wert bei Männern 19 % beträgt; in der Erwägung, dass die Zunahme der Unternehmertätigkeit von Frauen gefördert und unterstützt werden muss;

Or. en

Änderungsantrag 70
Ernest Urtasun

**Entschließungsantrag
Erwägung G a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ga. in der Erwägung, dass Frauen aufgrund von Sparmaßnahmen und Einschnitten bei Gesundheits- und Pflegedienstleistungen zunehmend die Last der Betreuung von Kindern und/oder alten, kranken oder behinderten Verwandten tragen; in der Erwägung, dass erschweringliche, hochwertige Unterstützungsleistungen wie Kinderbetreuungseinrichtungen und Einrichtungen für ältere Menschen und andere pflegebedürftige Personen sowie der allgemeine Zugang zu diesen Leistungen von großer Bedeutung für eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt und als Instrument für die Verhinderung und Verringerung von Armut sind;

Or. en

**Änderungsantrag 71
Arne Gericke**

**Entschließungsantrag
Erwägung G a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ga. in der Erwägung, dass die Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie die Wahlfreiheit jeder Frau berücksichtigen sollten und mit ihnen kein einheitliches Modell aufgezwungen werden sollte, das nicht auf die unterschiedlichen Lebensumstände von Frauen zugeschnitten ist;

Or. en

Änderungsantrag 72
Arne Gericke

Entschließungsantrag
Erwägung G b (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Gb. in der Erwägung, dass Frauen frei entscheiden können sollten, wie viele Kinder sie haben möchten, ohne deshalb Nachteile in ihrer beruflichen Laufbahn befürchten zu müssen;

Or. en

Änderungsantrag 73
Arne Gericke

Entschließungsantrag
Erwägung G c (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Gc. in der Erwägung, dass der Arbeitsmarkt an die Lebensumstände von Frauen angepasst und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglichen sollte und nicht umgekehrt;

Or. en

Änderungsantrag 74
Beatrix von Storch
im Namen der ECR-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag

Geänderter Text

H. in der Erwägung, dass die Aufteilung der Verantwortung in Familie und Haushalt zwischen Frauen und Männern – insbesondere durch die vermehrte

H. in der Erwägung, dass die Aufteilung der Verantwortung in Familie und Haushalt zwischen Frauen und Männern – insbesondere durch die vermehrte

Inanspruchnahme von Eltern- und
Vaterschaftsurlaub – eine unabdingbare
Voraussetzung für die Verwirklichung der
Gleichstellung von Frauen und Männern
darstellt; in der Erwägung, dass in einem
Viertel der Mitgliedstaaten kein
Vaterschaftsurlaub vorgesehen ist;

Inanspruchnahme von Eltern- und
Vaterschaftsurlaub – eine unabdingbare
Voraussetzung für die Verwirklichung der
Gleichstellung von Frauen und Männern
darstellt; in der Erwägung, dass in einem
Viertel der Mitgliedstaaten kein
Vaterschaftsurlaub vorgesehen ist **und dass
die Mitgliedstaaten hierzu berechtigt sind,
da diese Maßnahmen in den nationalen
Zuständigkeitsbereich fallen;**

Or. en

Änderungsantrag 75 **Branislav Škripek**

Entschließungsantrag **Erwägung H**

Entschließungsantrag

H. in der Erwägung, dass die Aufteilung
der Verantwortung in Familie und Haushalt
zwischen Frauen und Männern –
insbesondere durch die vermehrte
Inanspruchnahme von Eltern- und
Vaterschaftsurlaub – eine unabdingbare
Voraussetzung für die Verwirklichung der
Gleichstellung von Frauen und Männern
darstellt; in der Erwägung, dass in einem
Viertel der Mitgliedstaaten kein
Vaterschaftsurlaub vorgesehen ist;

Geänderter Text

H. in der Erwägung, dass die Aufteilung
der Verantwortung in Familie und Haushalt
zwischen Frauen und Männern –
insbesondere durch die vermehrte
Inanspruchnahme von Eltern- und
Vaterschaftsurlaub – eine unabdingbare
Voraussetzung für die Verwirklichung der
Gleichstellung von Frauen und Männern
darstellt; in der Erwägung, dass in einem
Viertel der Mitgliedstaaten kein
Vaterschaftsurlaub vorgesehen ist, **da
solche Maßnahmen in den nationalen
Zuständigkeitsbereich fallen;**

Or. en

Änderungsantrag 76 **Daniela Aiuto**

Entschließungsantrag **Erwägung H**

Entschließungsantrag

H. in der Erwägung, dass die Aufteilung der Verantwortung in Familie und Haushalt zwischen Frauen und Männern – insbesondere durch die vermehrte Inanspruchnahme von **Eltern-** und **Vaterschaftsurlaub** – eine unabdingbare Voraussetzung für die Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern darstellt; in der Erwägung, dass in einem Viertel der Mitgliedstaaten kein **Vaterschaftsurlaub** vorgesehen ist;

Geänderter Text

H. in der Erwägung, dass die Aufteilung der Verantwortung in Familie und Haushalt zwischen Frauen und Männern – insbesondere durch die vermehrte Inanspruchnahme von **Mutter-** und **Vaterschaftsurlaub** – eine unabdingbare Voraussetzung für die Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern darstellt; in der Erwägung, dass in einem Viertel der Mitgliedstaaten kein **Vaterschaftsurlaub** vorgesehen ist;

Or. it

Änderungsantrag 77
Vilija Blinkevičiūtė

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag

H. in der Erwägung, dass **die** Aufteilung der Verantwortung in Familie und Haushalt zwischen Frauen und Männern – insbesondere durch die vermehrte Inanspruchnahme von **Eltern-** und **Vaterschaftsurlaub** – eine unabdingbare Voraussetzung für die Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern darstellt; in der Erwägung, dass in einem Viertel der Mitgliedstaaten kein **Vaterschaftsurlaub** vorgesehen ist;

Geänderter Text

H. in der Erwägung, dass **eine wirksamere** Aufteilung der Verantwortung in Familie und Haushalt zwischen Frauen und Männern – insbesondere durch die vermehrte Inanspruchnahme von **Eltern-** und **Vaterschaftsurlaub** – eine unabdingbare Voraussetzung für die Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern darstellt; in der Erwägung, dass in einem Viertel der Mitgliedstaaten kein **Vaterschaftsurlaub** vorgesehen ist;

Or. It

Änderungsantrag 78
Iratxe García Pérez

Entschließungsantrag
Erwägung J a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ja. in der Erwägung, dass Gewalt gegen Frauen die weltweit am weitesten verbreitete Form der Verletzung der Menschenrechte ist, in allen Gesellschaftsschichten unabhängig von Alter, Bildungsniveau, Einkommen, Sozialstatus und Herkunfts- oder Wohnsitzland auftritt und ein grundlegendes Hindernis für die Gleichstellung von Frauen und Männern darstellt;

Or. es

Änderungsantrag 79

Ángela Vallina, Malin Björk, Kostadinka Kuneva

Entschließungsantrag

Erwägung J a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ja. in der Erwägung, dass Frauen auf allen Ebenen der Beschlussfassung nach wie vor in der Minderheit sind und dass nur 37 % der Mitglieder des neuen Europäischen Parlaments und neun der 28 neuen Kommissionsmitglieder Frauen sind;

Or. en

Änderungsantrag 80

Barbara Matera

Entschließungsantrag

Erwägung K

Entschließungsantrag

Geänderter Text

K. in der Erwägung, dass jede dritte Frau

K. in der Erwägung, dass jede dritte Frau

in der Europäischen Union bereits physischer und/oder sexueller Gewalt ausgesetzt war²⁶;

²⁶ Gewalt gegen Frauen: eine EU-weite Erhebung, Agentur der Europäischen Union für Grundrechte, März 2014.

in der Europäischen Union bereits physischer und/oder sexueller Gewalt ausgesetzt war²⁶, **jede fünfte Frau ab 15 Jahren mindestens einmal Opfer physischer Gewalt geworden ist und 43 % der Europäerinnen mindestens einmal einer Form psychischer Gewalt ausgesetzt waren;**

²⁶ Gewalt gegen Frauen: eine EU-weite Erhebung, Agentur der Europäischen Union für Grundrechte, März 2014.

Or. it

Änderungsantrag 81 **Daniela Aiuto**

Entschließungsantrag **Erwägung K**

Entschließungsantrag

K. in der Erwägung, dass jede dritte Frau in der Europäischen Union bereits physischer und/oder sexueller Gewalt ausgesetzt war²⁶;

²⁶ Gewalt gegen Frauen: eine EU-weite Erhebung, Agentur der Europäischen Union für Grundrechte, März 2014.

Geänderter Text

K. in der Erwägung, dass jede dritte Frau in der Europäischen Union bereits physischer und/oder sexueller Gewalt ausgesetzt war **und dass die Hälfte aller Frauen in der EU (53 %) aus Angst vor physischen oder sexuellen Übergriffen zumindest gelegentlich bestimmte Situationen oder Orte meidet; bei Erhebungen über Kriminalitätsoffer und über die Angst vor Kriminalität trat hingegen zutage, dass weit weniger Männer ihre Bewegungsfreiheit aus diesem Grund einschränken**²⁶;

²⁶ Gewalt gegen Frauen: eine EU-weite Erhebung, Agentur der Europäischen Union für Grundrechte, März 2014.

Or. it

Änderungsantrag 82
Iratxe García Pérez

Entschließungsantrag
Erwägung K

Entschließungsantrag

K. in der Erwägung, dass jede dritte Frau in der Europäischen Union bereits physischer und/oder sexueller Gewalt ausgesetzt war²⁶;

²⁶ Gewalt gegen Frauen: eine EU-weite Erhebung, Agentur der Europäischen Union für Grundrechte, März 2014.

Geänderter Text

K. in der Erwägung, dass jede dritte Frau in der Europäischen Union bereits physischer und/oder sexueller Gewalt **und praktisch jede zweite Frau psychischer Gewalt** ausgesetzt war²⁶;

²⁶ Gewalt gegen Frauen: eine EU-weite Erhebung, Agentur der Europäischen Union für Grundrechte, März 2014.

Or. es

Änderungsantrag 83
Mariya Gabriel

Entschließungsantrag
Erwägung K a (neu)

Entschließungsantrag

Ka. in der Erwägung, dass die Strategie der EU zur Beseitigung des Menschenhandels Ende 2016 auslaufen wird und dass die überwiegende Mehrheit^{1 a} der Opfer von Menschenhandel in der Union Frauen und Mädchen sind;

^{1 a} 80 % der erfassten Opfer (Eurostat-Bericht 2014 über Menschenhandel).

Or. fr

Änderungsantrag 84
Barbara Matera

Entschließungsantrag
Erwägung K a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ka. in der Erwägung, dass Gewalt gegen Frauen das größte Hindernis für die Gleichstellung von Männern und Frauen darstellt;

Or. it

Änderungsantrag 85
Iratxe García Pérez

Entschließungsantrag
Erwägung K a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ka. in der Erwägung, dass sechs Mitgliedstaaten der Europäischen Union das Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt (Übereinkommen von Istanbul) noch nicht unterzeichnet und nur acht dieses Übereinkommen ratifiziert haben;

Or. es

Änderungsantrag 86
Biljana Borzan

Entschließungsantrag
Erwägung K a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ka. in der Erwägung, dass Gewalt gegen Frauen zu den Straftaten gehört, die am

seltensten angezeigt werden; in der Erwägung, dass nur 14 % der Frauen, die Gewalt in der Partnerschaft ausgesetzt waren, und nur 13 % der Frauen, die Gewalt außerhalb der Partnerschaft erlebt haben, das jeweils schwerste Vorkommnis angezeigt haben;

Or. en

Änderungsantrag 87
Barbara Matera

Entschließungsantrag
Erwägung K b (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Kb. in der Erwägung, dass Gewalt gegen Frauen einen Missbrauch mit dramatischen psychischen Folgen und – mit Blick auf Würde, Gleichstellung und Zugang zur Justiz – eine Verletzung eines Grundrechts darstellt;

Or. it

Änderungsantrag 88
Biljana Borzan

Entschließungsantrag
Erwägung K b (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Kb. in der Erwägung, dass Online-Gewalt gegen Frauen und Mädchen zunimmt, wobei das Verhalten von Minderjährigen in sozialen Netzwerken in diesem Zusammenhang besonders besorgniserregend ist;

Or. en

Änderungsantrag 89
Daniela Aiuto

Entschließungsantrag
Erwägung M

Entschließungsantrag

Geänderter Text

M. in der Erwägung, dass die sexuellen und reproduktiven Rechte grundlegende Menschenrechte sind und dass ihnen im Aktionsprogramm der Union im Bereich Gesundheit Rechnung getragen werden sollte;

entfällt

Or. it

Änderungsantrag 90
Beatrix von Storch
im Namen der ECR-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung M

Entschließungsantrag

Geänderter Text

M. in der Erwägung, dass die sexuellen und reproduktiven Rechte grundlegende Menschenrechte sind und dass ihnen im Aktionsprogramm der Union im Bereich Gesundheit Rechnung getragen werden sollte;

entfällt

Or. en

Änderungsantrag 91
Marijana Petir

Entschließungsantrag
Erwägung M

Entschließungsantrag

Geänderter Text

M. in der Erwägung, dass die sexuellen und reproduktiven Rechte grundlegende Menschenrechte sind und dass ihnen im Aktionsprogramm der Union im Bereich Gesundheit Rechnung getragen werden sollte;

entfällt

(Begründung des Änderungsantrags: Die Streichung der Erwägung M wird vorgeschlagen, weil die Erwägung durch die Anführung der sexuellen und reproduktiven Rechte gegen das Subsidiaritätsprinzip verstößt, da der Bereich Gesundheit gemäß Artikel 168 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union in die Zuständigkeit der EU-Mitgliedstaaten fällt. Erwägung M ist unvollständig, da in ihr die sexuellen und reproduktiven Rechte genannt werden, ohne die Gesundheit der Männer und Frauen zu erwähnen, die die Grundlage für die Wahrnehmung der genannten Rechte ist.)

Or. hr

Änderungsantrag 92
Branislav Škripek

Entschließungsantrag
Erwägung M

Entschließungsantrag

Geänderter Text

M. in der Erwägung, dass die sexuellen und reproduktiven Rechte grundlegende Menschenrechte sind und dass ihnen im Aktionsprogramm der Union im Bereich Gesundheit Rechnung getragen werden sollte;

entfällt

Or. en

Änderungsantrag 93
Georg Mayer

Entschließungsantrag
Erwägung M

Entschließungsantrag

Geänderter Text

M. in der Erwägung, dass die sexuellen und reproduktiven Rechte grundlegende Menschenrechte sind und dass ihnen im Aktionsprogramm der Union im Bereich Gesundheit Rechnung getragen werden sollte;

entfällt

Or. en

Änderungsantrag 94
Marijana Petir

Entschließungsantrag
Erwägung M

Entschließungsantrag

Geänderter Text

M. in der Erwägung, dass die sexuellen und reproduktiven Rechte grundlegende Menschenrechte sind und dass ihnen im Aktionsprogramm der Union im Bereich Gesundheit Rechnung getragen werden sollte;

M. in der Erwägung, dass es wichtig ist, den Zugang der Bevölkerung zur öffentlichen Gesundheit weiter zu verbessern, um die Ungleichheit beim Zugang und der Qualität der öffentlichen Gesundheitsdienstleistungen innerhalb der Mitgliedstaaten und auch länderübergreifend zu verringern;

(Begründung des Änderungsantrags: Erwägung M verstößt durch die Anführung der sexuellen und reproduktiven Rechte gegen das Subsidiaritätsprinzip, da der Bereich Gesundheit gemäß Artikel 168 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union in die Zuständigkeit der EU-Mitgliedstaaten fällt. Es wird eine neue Erwägung M vorgeschlagen, in der der Begriff der öffentlichen Gesundheit verwendet wird, der in dem genannten Vertrag als Oberbegriff fungiert und die

sexuelle und reproduktive Gesundheit von Männern und Frauen einschließt.)

Or. hr

Änderungsantrag 95
Anna Záborská

Entschließungsantrag
Erwägung M

Entschließungsantrag

M. in der Erwägung, dass die **sexuellen** und **reproduktiven Rechte grundlegende Menschenrechte sind** und dass **ihnen** im Aktionsprogramm der Union im Bereich Gesundheit Rechnung getragen werden sollte;

Geänderter Text

M. in der Erwägung, dass die **Müttergesundheit ein grundlegendes Menschenrecht ist** und dass **ih** im Aktionsprogramm der Union im Bereich Gesundheit Rechnung getragen werden sollte;

Or. en

Änderungsantrag 96
Constance Le Grip

Entschließungsantrag
Erwägung M

Entschließungsantrag

M. in der Erwägung, dass die sexuellen und reproduktiven Rechte **grundlegende Menschenrechte sind** und dass **ihnen** im Aktionsprogramm der Union im Bereich Gesundheit Rechnung getragen werden sollte;

Geänderter Text

M. in der Erwägung, dass die **effektive Wahrnehmung der gesetzlich anerkannten** sexuellen und reproduktiven Rechte **von grundlegender Bedeutung ist** und dass **diesen Rechten** im Aktionsprogramm der Union im Bereich Gesundheit Rechnung getragen werden sollte;

Or. fr

Änderungsantrag 97
Agnieszka Kozłowska-Rajewicz

**Entschließungsantrag
Erwägung M**

Entschließungsantrag

M. in der Erwägung, dass die *sexuellen und reproduktiven Rechte grundlegende Menschenrechte sind und dass ihnen* im Aktionsprogramm der *Union* im Bereich Gesundheit Rechnung getragen werden sollte;

Geänderter Text

M. in der Erwägung, dass *der Zugang zu sexueller und reproduktiver Gesundheitsfürsorge bedeutende Auswirkungen auf die Gesundheit von Frauen und auf die Familienplanung hat und dass ihm* im Aktionsprogramm der *EU* im Bereich Gesundheit Rechnung getragen werden sollte;

Or. en

**Änderungsantrag 98
Sophia in 't Veld, Izaskun Bilbao Barandica, Beatriz Becerra Basterrechea, António Marinho e Pinto**

**Entschließungsantrag
Erwägung M**

Entschließungsantrag

M. in der Erwägung, dass die *sexuellen und reproduktiven* Rechte grundlegende Menschenrechte sind und *dass ihnen im Aktionsprogramm der Union im Bereich Gesundheit Rechnung* getragen werden sollte;

Geänderter Text

M. in der Erwägung, dass die *sexuelle und die reproduktive Gesundheit und die damit verbundenen* Rechte grundlegende Menschenrechte sind und *umfassend in die nächste EU-Gesundheitsstrategie eingebunden* werden sollten;

Or. en

**Änderungsantrag 99
Mariya Gabriel**

**Entschließungsantrag
Erwägung M a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ma. in Erwägung der Rolle, die die Medien sowohl bei der Verbreitung von Stereotypen, der Abwertung des Frauenbilds, der Übersexualisierung von Mädchen als auch bei der Überwindung geschlechtsspezifischer Stereotypen, der Förderung der Teilhabe von Frauen an Entscheidungsprozessen und bei der Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern übernehmen können;

Or. fr

Änderungsantrag 100
Iratxe García Pérez

Entschließungsantrag
Erwägung M a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ma. in Erwägung der Verschlechterung der Lebensbedingungen bestimmter Kategorien von Frauen, bei denen häufig mehrere erschwerende Umstände und Risiken zusammenkommen und die mehrfacher Diskriminierung ausgesetzt sind, wie beispielsweise Frauen mit Behinderungen, Frauen, die pflegebedürftige Menschen betreuen, ältere Frauen, Minderheiten angehörende Frauen und Migrantinnen, schlecht oder nicht ausgebildete Frauen, Frauen, die Opfer geschlechtsspezifischer Gewalt wurden, usw.;

Or. es

Änderungsantrag 101
Inês Cristina Zuber, Ángela Vallina

**Entschließungsantrag
Erwägung M a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ma. in der Erwägung, dass der in der EU verzeichnete Rückgang der Geburtenraten durch die Krise noch verstärkt wird, da Arbeitslosigkeit, unsichere Arbeitsverhältnisse und die Ungewissheit in Bezug auf die Zukunft und die Wirtschaft dazu führen, dass Paare und insbesondere jüngere Frauen die Entscheidung aufschieben, Kinder zu bekommen, wodurch die Überalterung der Gesellschaft in der EU weiter verstärkt wird;

Or. pt

**Änderungsantrag 102
Marc Tarabella**

**Entschließungsantrag
Erwägung M a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ma. in der Erwägung, dass Mädchen und Frauen insbesondere zwischen 15 und 24 Jahren weniger Sport treiben als Jungen und Männer gleichen Alters, dass Sport eine Möglichkeit der Selbstbestätigung und -verwirklichung bietet sowie Bürgersinn und Solidarität fördert und dass regelmäßige sportliche Aktivitäten der physischen und psychischen Gesundheit zugutekommen; in der Erwägung, dass auch im Sport Gewalt gegen Frauen, Stereotypen, unterschiedliches Entgelt und Hindernisse für den Aufstieg von Frauen in Führungspositionen anzutreffen sind;

Or. fr

Änderungsantrag 103
Biljana Borzan

Entschließungsantrag
Erwägung M a (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Ma. in der Erwägung, dass Frauen von spezifischen Gesundheitsthemen betroffen sind und weniger häufig als Männer für klinische Versuchsreihen herangezogen werden und dass sich diese Unterschiede erheblich auf die Gesundheit von Frauen auswirken;

Or. en

Änderungsantrag 104
Marc Tarabella, Viorica Dăncilă, Biljana Borzan

Entschließungsantrag
Erwägung M b (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Mb. in der Erwägung, dass etwa 42 % der regelmäßig in der Landwirtschaft der EU Tätigen Frauen sind und dass drei von zehn Betrieben in der Union von Frauen geführt werden; in der Erwägung, dass die Förderung der Chancengleichheit von Männern und Frauen in Europa ein immerwährendes Anliegen sein muss, wobei insbesondere in der Landwirtschaft auf eine größere Teilhabe von Frauen in Wirtschaft und Gesellschaft zu achten ist;

Or. fr

Änderungsantrag 105
Beatrix von Storch
im Namen der ECR-Fraktion

**Entschließungsantrag
Erwägung N**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

N. in der Erwägung, dass der Jahresbericht der Kommission über die Gleichstellung von Frauen und Männern ein maßgebliches Instrument für die Beurteilung der Entwicklung der Lage der Frauen in Europa darstellt;

entfällt

Or. en

**Änderungsantrag 106
Branislav Škripek**

**Entschließungsantrag
Erwägung N**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

N. in der Erwägung, dass der Jahresbericht der Kommission über die Gleichstellung von Frauen und Männern ein maßgebliches Instrument für die Beurteilung der Entwicklung der Lage der Frauen in Europa darstellt;

entfällt

Or. en

**Änderungsantrag 107
Arne Gericke**

**Entschließungsantrag
Erwägung N a (neu)**

Entschließungsantrag

Geänderter Text

Na. in der Erwägung, dass eine freiwillige und hochwertige Teilzeitbeschäftigung ein Instrument für die Förderung der Erwerbstätigkeit derjenigen Frauen ist, die Pflegeaufgaben wahrnehmen;

Änderungsantrag 108
Arne Gericke

Entschließungsantrag
Erwägung N b (neu)

Entschließungsantrag

Geänderter Text

***Nb. in der Erwägung, dass die
Anerkennung von in einem nicht-
formalen oder informellen Rahmen
erworbenen Fähigkeiten für den
Wiedereintritt von Frauen in den
Arbeitsmarkt nach wie vor eine
Herausforderung darstellt;***